



Arbeitskreis Neubau der B 210n, Ortsumgehung Aurich

Sachstand Eingriffsbilanz & Maßnahmenplanung

09.11.2017



Inhalt

1. Vorgehen Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)
2. Vermeidungsmaßnahmen
3. Bilanzierung des Eingriffs
4. Kompensationsmaßnahmen



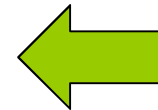
Vorgehen Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)

Bestand

Techn.
Planung

§ 15 BNatSchG Abs. 2 (Verursacherpflichten)

Der Verursacher ist verpflichtet, unvermeidbare Beeinträchtigungen durch Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege auszugleichen (Ausgleichsmaßnahmen) oder zu ersetzen (Ersatzmaßnahmen).

Vermeidungs-
maßnahmenBilanzierung des
Eingriffs

Ausgeglichen ist eine Beeinträchtigung, wenn und sobald die beeinträchtigten Funktionen des Naturhaushalts in gleichartiger Weise wiederhergestellt sind und das Landschaftsbild landschaftsgerecht wiederhergestellt oder neu gestaltet ist.

Ersetzt ist eine Beeinträchtigung, wenn und sobald die beeinträchtigten Funktionen des Naturhaushalts in dem betroffenen Naturraum in gleichwertiger Weise hergestellt sind und das Landschaftsbild landschaftsgerecht neu gestaltet ist.

Kompensation
(Ausgleich, Ersatz)



Bestand à Kartierungen



Bestand à Übersicht Kartierungen PA 1 / OU Aurich

Alle Kartierungen wurden gemäß Vorgaben aus dem Scoping und dem Unterrichtungsschreiben der Planfeststellungsbehörde (02.10.2012) durchgeführt.

Kartierbericht liegt in Text und Karte (Stand 09.03.2016) vor. à Grundlage für den Vorentwurf

Aspekt	Kartierung im Jahr	Anmerkung
Biotoptypen	2013	Kartierung: 300 m-Korridor + UVS-Fehlflächen UG (507 ha) Luftbildkontrolle (LuBi 2012): verbleibendes UG (101 ha)
Flechten	2013	Trassenverlauf + Alternativtrassen (50 m + 100 m-Korridor)
Brutvögel	2013	1.000 m-Korridor
Rastvögel	Oktober 2012 – März 2013	fünf ausgewählte Teilgebiete mit hohem Potenzial
Amphibien	2013	34 ausgewählte Gewässer
Reptilien	2013	4 ausgewählte Probeflächen
Libellen	2013	8 ausgewählte Gewässer
Heuschrecken	2013	4 ausgewählte Probeflächen
Holzkäfer	2013	4 ausgewählte Teilgebiete mit hohem Totholzbestand
Fledermäuse	2013	100 m-Korridor
Fischotter	2013	27 Stichprobenorte im 1.500 m-Korridor
Fische und Muscheln	2014	4 pot. Querungsbereiche mit 1-3 Gewässern



Vermeidungsmaßnahmen



Maßnahmenkomplex „Vermeidung der baubedingten Beeinträchtigungen“

- Ø Schutz des Bodens (Abtrag Oberboden, Zwischenlagerung, Rekultivierung)
- Ø Begrenzung des Baufeldes, Schutzzaun
- Ø Verpflanzen von Vegetationsbeständen (RL-Arten)
- Ø Einzelbaumschutz (Verortung im Rahmen der Entwurfsplanung)
- Ø Bauzeitenregelung
- Ø Vermeidung Inanspruchnahme von Wallhecken und Wald durch Detail-Anpassung des Baufeldes



Maßnahmenkomplex „Naturschutzfachlich begründete Bauwerke und Umfeldgestaltung“

- Ø Querungshilfe für Fledermäuse (Unlander Weg und Dimmtstückweg)
- Ø sonst. Querungshilfen für Fledermäuse, Fischotter, Amphibien und Fische
- Ø Kollisionsschutz für Brutvögel und Fledermäuse



Bilanzierung des Eingriffs



Gesamtbedarf

Umweltbestandteil		Kompensationsbedarf *
Boden		52,08 ha
Biotope	Wälder*	0,3 ha
	Gebüsche und Gehölzbestände	5,47 ha
	Binnengewässer	2,69 ha
	Grünland	19,51 ha
	Trockene bis feuchte Stauden- und Ruderalfluren	0,79 ha
	Einzelgehölze (Bäume, Sträucher)	0,54 ha
	Gesamt	29,3 ha
	Wallhecken*	(8,85 ha) 30 km
Wald	Wald gem. NWaldLG*	0,22 ha
Brutvögel	Lebensraum Wälder & Gebüsche	2,5 ha
	Lebensraum strukturiertes Offenland	6 ha
	Lebensraum Grünland	12 ha
	Nisthilfen	51 Stk.
	Gesamt	20,5 ha

* unter Berücksichtigung der Vermeidungsmaßnahmen



Gesamtbedarf

Umweltbestandteil		Kompensationsbedarf
Fledermäuse	Flächenhafte Jagdhabitats	2,95 ha
	Linienhafte Jagdhabitats	835 m
	Quartiere (Balz Rauhautflm.)	9 Stk.
Wild	Lebensraum	n.q.
Flechten	Planungsrelevante Vorkommen	9 Vorkommen
Grundwasser	Grundwassernahe Standorte	34,86 ha
Oberflächen- gewässer	Potenziell überflutungsgefährdete Bereiche	28,02 ha
Landschaft, Erholung	Vorrang und Vorsorgegebiete RROP, charakt. Elemente	41,29 ha



Kompensationsmaßnahmen



Übersicht

- 3 A Maßnahmenkomplex „trassennahe Ausgleichsmaßnahmen“
- 4 G Maßnahmenkomplex Gestaltungsmaßnahmen
- 5 A Maßnahmenkomplex „Ihlower Wald am Krumpen Tief“
- 6 A Entwicklung eines natürlichen Wald-Offenland-Komplexes „Handtorfstiche Neuenwalde“
- 7 A Maßnahmenkomplex „Fledermauswald Eickebusch“
- 7.1 A_{CEF} Entwicklung von Fledermausfunktionsräumen (Leitlinien, Jagdhabitats, Quartiere)
- 8 A_{CEF} Schaffung von Nisthilfen für Brutvögel im Siedlungsbereich
- 9 A_{CEF} Grünlandextensivierung (Suchräume G1 – G3 für Kompensationsflächen)
- 10 A Anlage von Wallhecken (Suchräume W1 – W3 für Kompensationsflächen)



4 G Maßnahmenkomplex Gestaltungsmaßnahmen

- 4.1 G Begrünung Bankette (Schotterrasen)
- 4.2 G Raseneinsaat
- 4.3 G Wiederherstellung temporär beanspruchter Flächen
- 4.4 G Gehölzpflanzung (auf 1/3 der Fläche, in mittlerer Dammlage)
- 4.5 G Gehölz-Sukzessionsfläche mit Startbepflanzung (ca./max. 20-25% der Fläche)
- 4.6 G landschaftsgerechte Begrünung der Trasse und Einbindung technischer Bauwerke (Querungshilfe)

- Ø Die Gestaltungsmaßnahmen werden nicht als Kompensation/Ausgleich berücksichtigt.
- Ø Sie dienen der landschaftsgerechten Einbindung der Trasse.
- Ø Sie finden bei der Ermittlung der Beeinträchtigung des Landschaftsbildes Berücksichtigung (geringere Einsehbarkeit der Trasse).

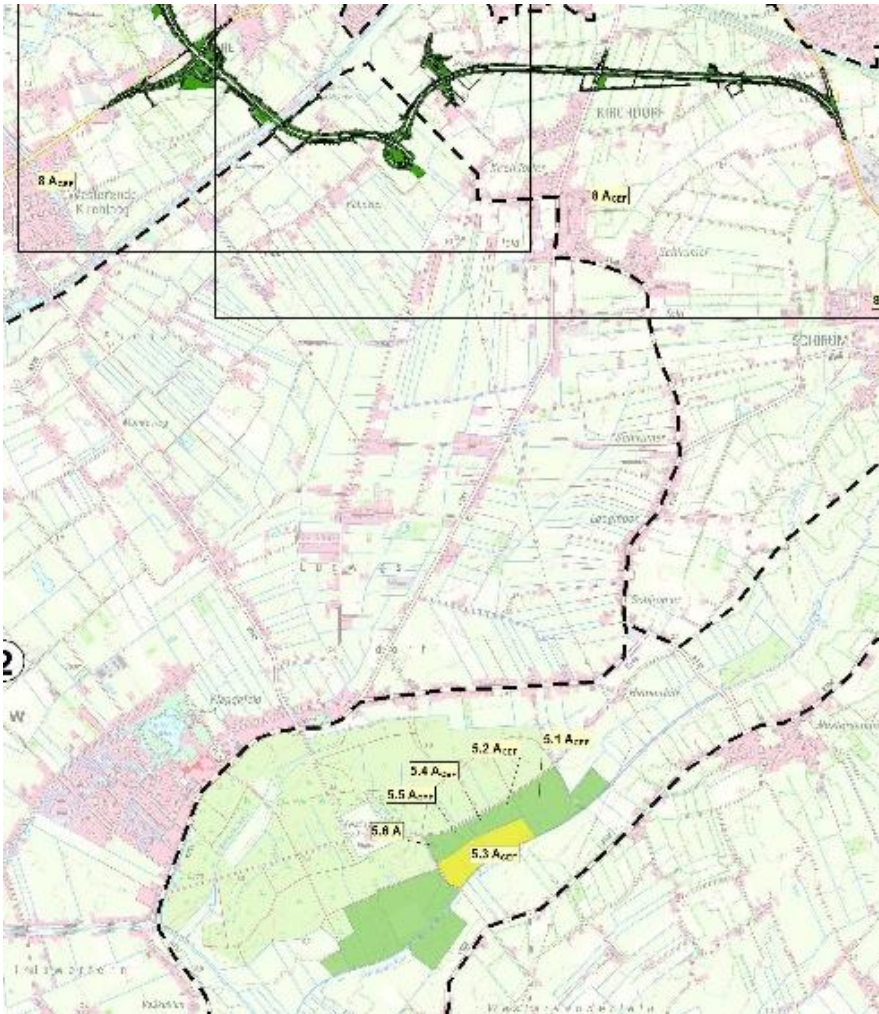


3 A Maßnahmenkomplex „trassennahe Ausgleichsmaßnahmen“

- 3.1 A Entsiegelung versiegelter Flächen
- 3.2 A Gehölzpflanzung (auf 1/3 der Fläche)
- 3.3 A Anlage und Entwicklung Strauch-Baum-Wallhecke
- 3.4 A Anlage und Entwicklung von Ruderalfluren
- 3.5 A Erhalt und Entwicklung wertvoller Biotopbestände (z.B. Nährstoffreiche Nasswiese (GNR))
- 3.6 A Entwicklung Extensivgrünland
- 3.7 A Anlage naturnaher Waldrand- und Saumgesellschaften
- 3.8 A Anlage und Wiederherstellung von Gräben
- 3.9 A Verbringung von Flechtenbäumen

Ausgleich für: Biototypen, Flechtenbäume,
Boden, Oberflächengewässer, Grundwasser,
Fledermäuse, Wild

externe Ausgleichsmaßnahme: 5 A Maßnahmenkomplex „Ihlower Wald am Krumpen Tief“



- ca. 4,2 km südlich der OU Aurich, insg. 43 ha
- 5.1 A_{CEF} Entwicklung naturnaher Laubwälder
- 5.2 A_{CEF} Entwicklung und Aufwertung naturnaher Gebüsch- und Gehölzbestände
- 5.3 A_{CEF} Entwicklung und Aufwertung von Offenlandbiotopen (strukturiertes Grünland)
- 5.4 A_{CEF} Entwicklung naturnaher Binnengewässer
- 5.5 A_{CEF} Schaffung von Nisthilfen für Brutvögel
- 5.6 A Ersatzaufforstung nach Waldgesetz
- 5.7 A Wiederherstellung und Stabilisierung des natürlichen Boden-Wasser-Haushalts durch Rückbau der Entwässerung, Aufgabe der Nutzung



externe Ausgleichsmaßnahme: 6 A Entwicklung eines natürlichen Wald-Offenland-Komplexes „Handtorfstiche Neuenwalde“

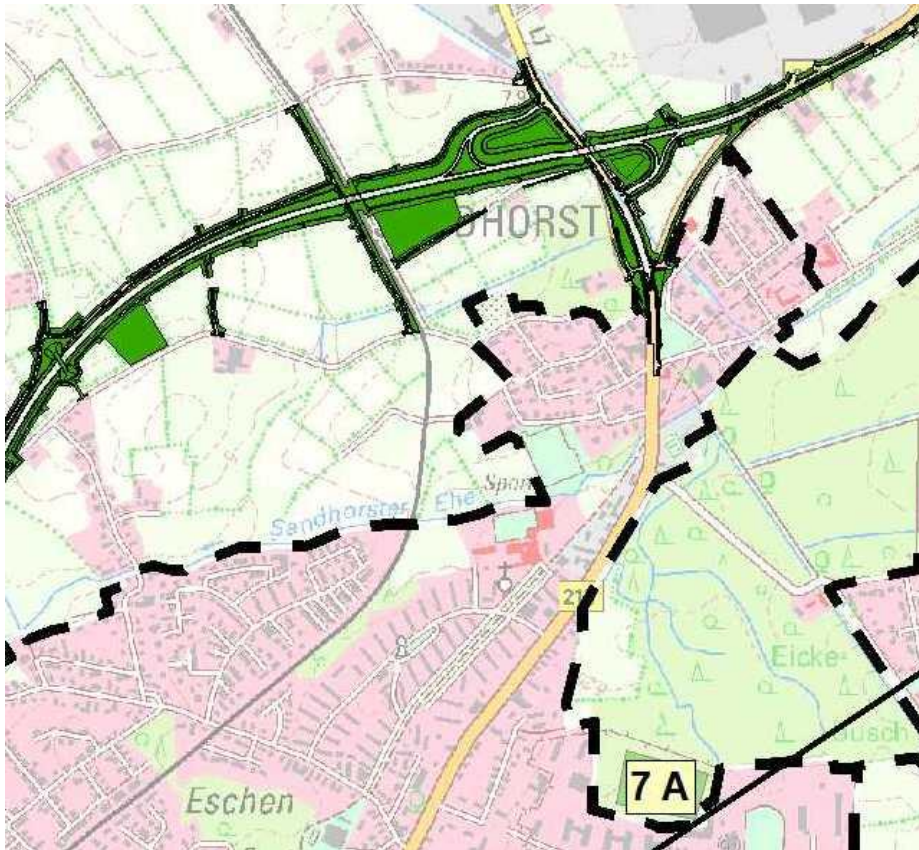


- ca. 5,5 km nordöstlich der OU Aurich, insg. 6,8 ha
- ∅ Entwicklung von Nadelforst zu einem natürlichen, naturraumtypischen semiaquatischen Lebensraumes (Waldmoor).
- ∅ Entwicklung von heimischen Laubwäldern und die Sicherung von Moorböden mit reliktschem Charakter.

Ausgleich für: Boden, Oberflächengewässer,
Grundwasser

externe Ausgleichsmaßnahme: 7 A Maßnahmenkomplex „Fledermauswald Eickebusch“

7.1 A_{CEF} Entwicklung von Fledermausfunktionsräumen (Leitlinien, Jagdhabitate, Quartiere)



- im Norden, ca. 1 km südl. der Trasse, insg. 3,5 ha
- ∅ Aufweiten von Schneisen und Lichtungen (Schaffung von Jagdgebieten und Flugstraßen),
- ∅ Anbohren von Bäumen, um eine Entwicklung von Baumhöhlen zu fördern (Quartiere)
- ∅ Entfernung von Unterwuchs um potentielle Quartierbäume, um den Anflug zu erleichtern,
- ∅ kurzfristigen Sicherung von Teillebensräumen Nistkästen anzubringen (Quartiere).
- ∅ u.a.

Ausgleich für: Fledermäuse



externe Ausgleichsmaßnahmen:

8 A_{CEF}

Schaffung von Nisthilfen im Siedlungsbereich

Ausgleich für:

Brutvögel: Rauchschnalbe, Schleiereule

9 A_{CEF}

Grünlandextensivierung (Suchräume G1 – G3)

Ausgleich für:

Brutvögel: Kiebitz, Rauchschnalbe

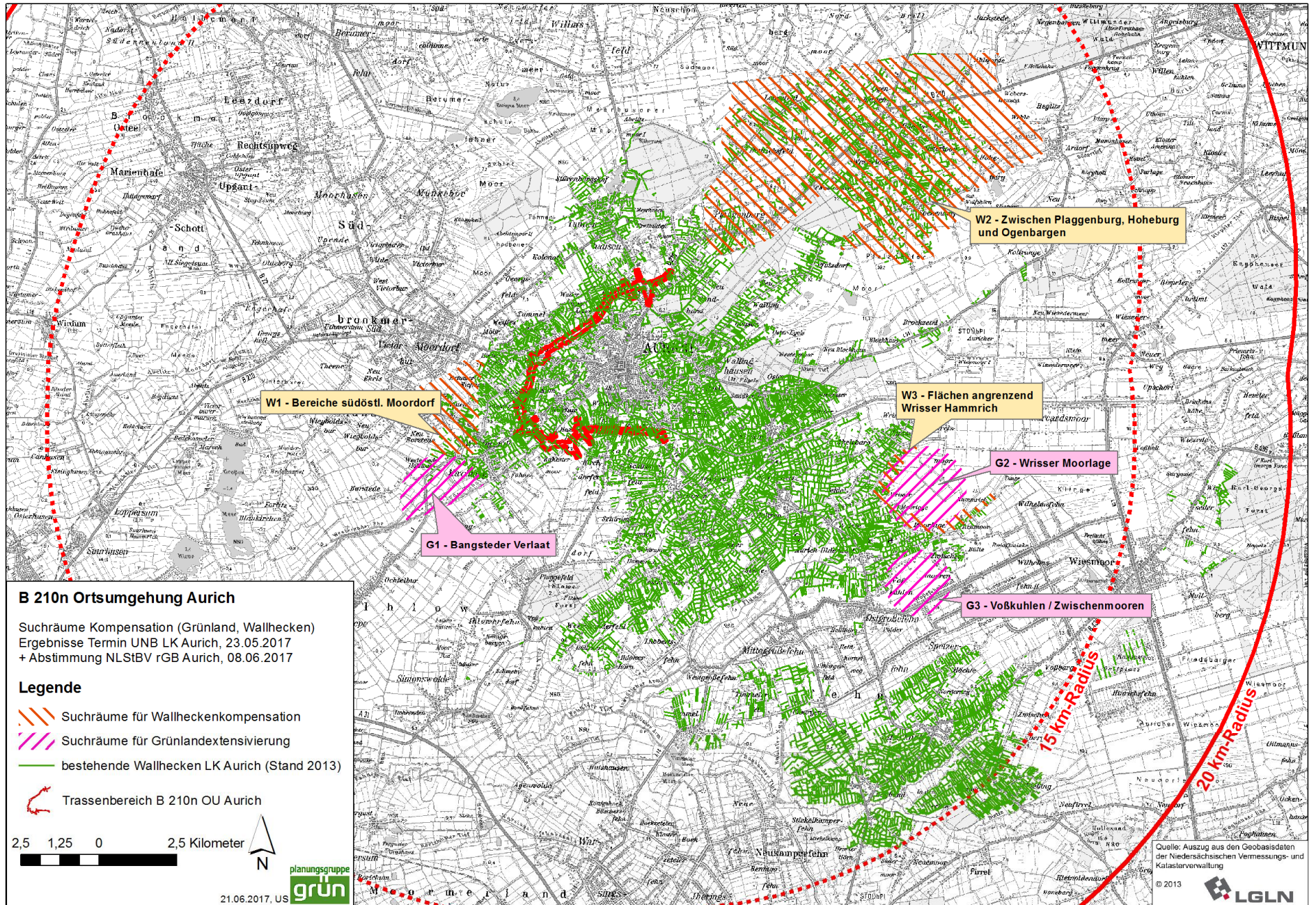
Biotoptypen

10 A_{CEF}

Anlage von Wallhecken (Suchräume W1 – W3)

Ausgleich für:

Wallhecken





Vergleichende Gegenüberstellung

Umweltbestandteil		Kompen- sationsbedarf	Ausgleich	Umfang	Multifunktionaler Ausgleich mit
Boden		52,08 ha	3.1 A Trasse, 5,7 A Ihlower Wald, 6 A	5,17 ha, 43 ha, <u>6,8 ha</u> 54,97	Für Teil-/Vollversiegelung: keine Multifunktionalität Für Überformung: Brutvögel, Biotopfunktion
Biotope	Wälder*	0,3 ha	3.7 A Trasse	0,45 ha	Wald, Brutvögel, Fledermäuse
	Gebüsche und Gehölzbestände	5,47 ha	5.2 A _{CEF} Ihlower Wald	6 ha	Brutvögel, Fledermäuse
	Binnengewässer	2,69 ha	3.8 A Trasse, 5.4 A _{CEF} Ihlower Wald	6,52 ha 0,2 ha	Brutvögel, Fledermäuse
	Grünland	19,51 ha	3.6 A Trasse, 5.3 A _{CEF} Ihlower Wald 9 A _{CEF} Grünlandextensivierung	0,67 ha, 6 ha, 12 ha	Brutvögel, Fledermäuse
	Trockene bis feuchte Stauden- und Ruderalfluren	0,79 ha	3.4 A Trasse	1,65 ha	Brutvögel, Fledermäuse
	Einzelgehölze (Bäume, Sträucher)	0,54 ha	3.2 A Trasse, 5.1 A _{CEF} Ihlower Wald, 5.2 A _{CEF} Ihlower Wald	1,52 ha, 1 ha, 1,5 ha	Brutvögel, Fledermäuse
	Gesamt	29,3 ha		37,51 ha	
	Wallhecken*	(8,85 ha) 30 km	10 A	ca. 60 km Potenzial**	Brutvögel, Fledermäuse

* unter Berücksichtigung der Vermeidungsmaßnahmen

** Schätzwert: 25 % von 240 km Bestand an Wallhecken in den Suchräumen



Vergleichende Gegenüberstellung

Umweltbestandteil		Kompensationsbedarf *	Ausgleich	Umfang	Multifunktionaler Ausgleich mit
Wald	Wald gem. NWaldLG*	0,22 ha	5.6 A _{CEF} Ihlower Wald	0,3 ha	Biotoptypen
Brutvögel	Lebensraum Wälder & Gebüsche	2,5 ha	5.1 A _{CEF} Ihlower Wald. 5.2 A _{CEF} Ihlower Wald	1 ha, 1,5 ha	Biotoptypen (Wälder, Offenland), Fledermäuse
	Lebensraum strukturiertes Offenland	6 ha	5.3 A _{CEF} Ihlower Wald	6 ha	Biotoptypen, Fledermäuse
	Binnengeäwsser	0,2	5.4 A _{CEF} Ihlower Wald	0,2 ha	
	Lebensraum Grünland	12 ha	9 A _{CEF} Grünlandextensivierung	12 ha	Biotoptypen (Grünland), Fledermäuse
	Nisthilfen	51 Stk.	5.1 A _{CEF} Ihlower Wald, 5.2 A _{CEF} Ihlower Wald, 5.5 A _{CEF} Ihlower Wald, 8 A _{CEF} / 9 A _{CEF} Nistkästen	3 Stk., 3 Stk., 33 Stk., 12 Stk.	
	Gesamt	20,5 ha		21 ha	

* unter Berücksichtigung der Vermeidungsmaßnahmen



Vergleichende Gegenüberstellung

Umweltbestandteil		Kompensations- bedarf	Ausgleich	Umfang	Multifunktionaler Ausgleich mit
Fledermäuse	Flächenhafte Jagdhabitate	2,95 ha	3.2 A bis 3.8 A Trasse, 7.1 A _{CEF} Eickebusch	16,6 ha + ca. 3 km Wall- hecke, 3,5 ha	Biotoptypen, Brutvögel (Wälder, Offenland)
	Linienhafte Jagdhabitate	835 m			
	Quartiere (Balz Rauhautflm.)	9 Stk.			
Wild	Lebensraum	n.q	3 A Trasse	16,6 ha + ca. 3 km Wall- hecke	Biotoptypen
Flechten	Planungsrelevante Vorkommen	9 Vorkommen	3.9 A Trasse		
Grundwasser	Grundwassernahe Standorte	34,86 ha	Siehe Boden	Siehe Boden	Boden
Oberflächen- gewässer	Potenziell überflutungs- gefährdete Bereiche	28,02 ha	Siehe Boden	Siehe Boden	Boden



Vergleichende Gegenüberstellung

Umweltbestandteil		Kompensations- bedarf	Ausgleich	Umfang	Multifunktionaler Ausgleich mit
Landschaft, Erholung	Vorrang und Vorsorgegebiete RROP, charakt. Elemente	41,29 ha	3 A, 5 A, 6 A, 9 A , 10 A	16,6 ha, 43 ha, 6,8 ha, 12 ha ca. 78 ha, zzgl. ca. 30 km Wallhecken	Boden, Biotoptypen, Brutvögel



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**